

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 31. Mai 2024

Neuer Professor für Unfallchirurgie berufen

# Martin Jordan ist neuer Leiter der Unfallchirurgie

Prof. Martin Jordan ist der neue W3-Professor für Unfallchirurgie. Gemeinsam mit Prof. Georgi Wassilew leitet er die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin der Universitätsmedizin Greifswald. Er tritt zum 1. Juni 2024 die Nachfolge von Prof. Axel Ekkernkamp an, der die Klinik für Unfallchirurgie zuvor 25 Jahre lang leitete. Jordan kommt vom Universitätsklinikum Würzburg. Dort war er geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie.

Prof. Martin Jordan ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. Zusätzlich hat er Weiterbildungen in Notfallmedizin, spezieller Unfallchirurgie und Handchirurgie absolviert. Er hat zudem einen Master of Health Business Administration.

Der Ärztliche Vorstand Prof. Uwe Reuter lobt: „Herr Jordan ist nicht nur hochqualifizierter Chirurg, sondern auch engagierter Wissenschaftler und leidenschaftlicher Hochschullehrer.“ Seine wissenschaftlichen Tätigkeiten entsprächen seinen klinischen Schwerpunkten, nennt Reuter einen Grund für die Entscheidung für Jordan. Dazu zählten die Versorgung von Schwerstverletzten, die Behandlung komplexer Becken- und Wirbelsäulenverletzungen sowie anderer Knochen- und Gelenkverletzungen und deren Folgeschäden. Reuter: „Während seiner Promotion und Habilitation entstanden bedeutende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der chirurgischen Implantatentwicklung und Handchirurgie.“

Auch Klinikdirektor Prof. Wassilew hebt die „umfangreichen Erfahrungen als Unfallchirurg“ hervor, die Jordan in Würzburg sammelte, „einem der größten universitären Schwerverletzten-Versorger Deutschlands“. Er freue sich, die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitative Medizin gemeinsam mit Jordan „in kollegialer Führung weiterzuentwickeln, um die Patientenversorgung und medizinische Ausbildung noch weiter zu verbessern“. Jordan selbst bezeichnet es als sein „vorrangiges Ziel, für die Menschen in und um Greifswald eine exzellente unfallchirurgische Versorgung rund um die Uhr sicherzustellen“.

Foto: Thomas Berberich

### Pressesprecher:

Christian Arns

+49 3834 - 86 - 5288

[christian.arns@med.uni-greifswald.de](mailto:christian.arns@med.uni-greifswald.de)

[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)

[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](https://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)

Instagram/Twitter @UMGreifswald

